

# Satzung der Schülerfirma der Gustav-Werner-Schule Rottweil

---



Die Schülerfirma „*SPRUNGBRETT*“ ist ein pädagogisches Projekt der Gustav-Werner-Schule Rottweil –Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung- und fußt auf dem Schulkonzept der Berufsschulstufe mit der Aufteilung in unterschiedliche Arbeitsbereiche.

Es ist Anliegen des Projektes, dass die Schüler Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in realitätsnahen Zusammenhängen erwerben. Dies kann eine erfolgreiche Bewältigung des Übergangs von der Schule in den Beruf erleichtern.

Schlüsselqualifikationen wie Genauigkeit, ordentliches Arbeiten, Eigeninitiative, Verantwortungsbereitschaft und Teamfähigkeit sollen erworben und angewendet werden.

Die Schüler erhalten Einblicke in betriebliche Strukturen und können durch die Übernahme von Aufgaben innerhalb der Schülerfirma Verantwortung übernehmen und beispielsweise durch Aufgaben wie die Kassenführung vertiefende Erfahrung im Haushalten mit Geld und dem Umgang mit Geld machen. Schülern wird die Möglichkeit gegeben, Lernfelder aus dem Bereich Bank, Führung eines Kontos, Überweisungen, usw. in einem realitätsnahen und lebensweltorientierten Handlungsrahmen zu erlernen und einzuüben.

Erhöhter Förderbedarf eines Schülers kann kein Ausschlusskriterium für die Teilhabe und Mitarbeit in der Schülerfirma sein. Gesellschaftliche Entwicklungen zur inklusiven Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen spiegeln diesen Anspruch auch selbstverständlich in innerschulischen Handlungsfeldern wider. Die Schülerfirma wird immer Möglichkeiten finden, Schüler mit höherem Förder- und Unterstützungsbedarf innerhalb ihrer Arbeitsbereiche mit Aufgaben betrauen zu können, die auf dem Arbeitsbereich, den individuellen Leistungsvoraussetzungen und Interessen des Schülers aufbauen und ihm so individuelle Lernfortschritte ermöglichen.



# § 1 Anliegen und Leistungen der Schülerfirma

---

- Die Schülerfirma ist ein Projekt der Berufsschulstufe der Gustav-Werner Schule Rottweil.
- Die Schülerfirma betreibt im **Arbeitsbereich Dienstleistungen** einen Bügelservice in dem sie Aufträge von Schülern, Eltern, Lehrern oder von Personen außerhalb der Schule annimmt.  
Eine weitere Dienstleistung ist die Herstellung und der Verkauf von CDs und DVDs mit Fotos von Schulveranstaltungen, oder mit unterschiedlichen Daten für Personen innerhalb und außerhalb der Schulgemeinde und für andere Schulen, Institutionen.  
Dabei ist die Beachtung der rechtlichen Grundlagen wie Urheberrecht, Datenschutz und die Wahrung der Privatsphäre selbstverständlich.

Digitalisierung von VHS-Videos und Digitalisierung von Kleinbild-Dias und das Brennen dieser auf Datenträger sind Dienstleistungen im Bereich von Computerarbeitsplätzen, die von den Schülern in diesem Rahmen geleistet werden.

- Im **Arbeitsbereich Produktion** stellen die Schüler in der Schülerfirma Gegenstände her, die bei Veranstaltungen, bei denen sich die Schule der Öffentlichkeit präsentiert (z.B. „Weihnachtsmarkt im Landratsamt, beim Schulfest) verkauft werden. Der fachgerechte Umgang mit Maschinen, Werkzeugen und Materialien steht im Vordergrund.
- Die Schülerfirma möchte Schüler auf das spätere Arbeitsleben vorbereiten.



## § 2 Mitglieder

---

- Die Lehrer der Klassen der Berufsschulstufe der Arbeitsbereiche Dienstleistungen und Produktion sind Mitglieder der Schülerfirma.
- Alle Schüler dieser Klassen sind über ihre Mitarbeit in den beiden Arbeitsbereichen Mitglied der Schülerfirma und erhalten einen Arbeitsvertrag in dem exemplarisch die wichtigsten Rechte und Pflichten eines Arbeitnehmers als Vorbereitung auf das Arbeitsleben aufgezeigt und als gegenseitig verpflichtende Vereinbarung dargestellt werden.
- Die Mitarbeit in der Schülerfirma wird im Zeugnis eingetragen.

## § 3 Organe und Leitung der Firma

---

- Alle Schüler und Lehrer der an der Schülerfirma beteiligten Klassen der Berufsschulstufe sind Mitglieder der Schülerfirma.
- Die Firma wird gemeinschaftlich von den Klassenlehrern und je einem gewählten Schüler dieser beiden BSS-Klassen – dem Klassensprecher - geführt. Entscheidungen werden mit der einfachen Mehrheit dieser Gruppe gefällt. Diese organisieren alle wichtigen Dinge und legen der Mitgliederversammlung gegenüber Rechenschaft ab.
- Die Wahlen der Schüler werden am Anfang des Schuljahres abgehalten. Sie sind unabhängig und geheim und gelten für das jeweilige Schuljahr.
- Das Konto der Schülerfirma wird gemeinsam von einem Schüler und den Klassenlehrern verwaltet. Da die Führung eines Kontos Unterrichtsinhalt der Berufsschulstufe ist, findet dies unter Anleitung eines Lehrers statt. Zur Absicherung des mit der Kontoführung beauftragten Schülers und zur Absicherung der Schülerfirma gegen Missbrauch dieser Aufgabe sind Überweisungen und Barauszahlungen nur in Zusammenarbeit mit diesem Lehrer bzw. unter dessen Aufsicht möglich. Die PIN der ec-Karte ist dem das Konto verwaltenden Schüler aus diesen Gründen ebenfalls nicht bekannt.



- In jedem Schuljahr ist ein Schüler in jedem Arbeitsbereich als Kassenwart für die Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben und für die Führung des Kassenbuchs dieses Arbeitsbereichs verantwortlich.
- Die Mitglieder treffen sich in jedem Schulhalbjahr zu einer Mitgliederversammlung. In der Mitgliederversammlung werden die gemeinsamen Projekte abgestimmt und Entscheidungen als Auftrag an das Führungsteam gegeben.

## § 4 Einnahmen und Gewinne

- Mit den unterschiedlichen Dienstleistungen und der Herstellung und dem Verkauf der Arbeiten aus dem Unterricht erwirtschaftet die Firma einen Gewinn.  
Dieser Gewinn soll allen die ihn erwirtschaftet haben direkt und ohne Abzüge zugutekommen.
  - Einmal im Jahr ( i.d.R. vor Weihnachten ) lädt die Schülerfirma alle Mitglieder zu einem gemeinsamen Essen ein.
  - Zum Ende jedes Schuljahres wird eine „besondere Veranstaltung“ damit finanziert (z.B. Besuch eines Musicals...)
  - Die dann noch verbliebenen Einnahmen werden zur Unterstützung bei der Finanzierung einer großen gemeinsamen Fahrt verwendet, die im Abstand von drei Jahren mit allen Schülern der Berufsschulstufe geplant und durchgeführt wird (z.B. 1-wöchiger Schullandheimaufenthalt).
  - Die Klassen der Berufsschulstufe nutzen die Einnahmen ihres Arbeitsbereichs als „Klassenkasse“. Anschaffungen für die Klasse bzw. den Arbeitsbereich können aus diesen Einnahmen erfolgen.
  - Über andere Verwendungszwecke zum Nutzen aller BSS-Schüler entscheidet die Mitgliederversammlung auf Antrag in mehrheitlicher Abstimmung.
- Bei der Auflösung der Schülerfirma „Sprungbrett“ geht das zu diesem Zeitpunkt vorhandene Kapital komplett an den Förderverein der Gustav-Werner Schule „Mit-Dir“ über.



## § 5 Leitgedanken und Zielsetzungen der Arbeit der Schülerfirma

---

- Die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen ist Leitgedanke für die grundlegende Zielorientierung der Arbeit der Schülerfirma.
- Jeder Schüler soll angehalten werden, die seinen individuellen Möglichkeiten entsprechenden Anforderungen an Genauigkeit der Aufgabenerfüllung, an ordentliche und saubere Arbeitsweise zu erfüllen. Konzentration bei der Arbeit und Zuverlässigkeit in der Durchführung der Aufgaben sind Grundlagen für gute Arbeitsergebnisse und sicheren Umgang mit den verwendeten Geräten und Maschinen.
- Positive Erfahrungen aus der Arbeit und dem Feedback der Kunden können einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, dass Schüler ihr Selbstvertrauen stärken, daraus ein erhöhtes Zutrauen in ihre Leistungsmöglichkeiten entwickeln und so neue Erfahrungen suchen, die zu neuen Lernerfahrungen führen können. Arbeitsaufträge wie sie die Schülerfirma ausführt können hier einen wichtigen Beitrag leisten.
- Die Schülerfirma kann mit großer Wahrscheinlichkeit keine direkte Vorbereitung auf einen bestimmten Arbeitsplatz oder eng umschriebene Arbeitsfelder leisten. Sie kann aber Grundlagen schaffen und Orientierungen bieten, die es einem Schüler ermöglichen können, Arbeitserfahrungen außerhalb der Schule auszuweiten und das notwendige Zutrauen zu entwickeln, neue Arbeitsmöglichkeiten zu testen, Perspektiven zu entwickeln und so vielleicht als „Sprungbrett“ dienen.

Rottweil, den 4. Januar 2018



